



Ev. Kirchengemeinde Hennef, Beethovenstr.44. 53773 Hennef

Stadt Hennef

Martin Herkt

Frankfurter Straße 97

53773 Hennef

**Pfr. Dr. Stefan Heinemann**

Beethovenstr. 44

53773 Hennef

Tel.: 02242-9086878

Stefan.heinemann@ekir.de

**Gemeindebüro**

Beethovenstr. 44

53773 Hennef

Tel.: 0 22 42 – 32 02

Fax: 0 22 42 – 8 45 95

Gemeinde.hennef@ekir.de

Hennef, 5. Februar 2019

**Antrag auf Bewilligung einer freiwilligen zusätzlichen Förderung  
der Evangelischen Kindertagesstätte „Regenbogen“  
mit einem Fördersatz i.H.v. 8% / Zustimmung zum Trägerwechsel**

Sehr geehrter Herr Herkt,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 23.1.2019 und die Vorab-Information über das von Ihnen weiter geplante Vorgehen in Hinsicht auf die beiden Anträge mit Schreiben vom 11.1.2019.

Dass Sie dem Jugendhilfeausschuss in der nächsten Sitzung empfehlen werden, dem Trägerwechsel der Evangelischen KiTa „Regenbogen“ hin zum KiTa-Referat des Kirchenkreises „An Sieg und Rhein“ zuzustimmen, freut uns sehr.

Allerdings erzeugt Ihr Vorschlag unseren gleichzeitig gestellten Antrag auf freiwilligen Sonderzuschuss mit Verweis auf die geplant KiBiz-Revision zurückzustellen, erhebliches Unverständnis.

Damit würde in Hennef weiterhin ein Zustand aufrechterhalten, der nach meinen Gesprächen mit evangelischen Trägern in der Region einzigartig ist. In allen Hennef benachbarten Kommunen erhalten evangelische Träger wenigstens 6% freiwillige Förderbeiträge – in der Kommune Neunkirchen, die ebenfalls in der Haushaltssicherung ist, sind es 7,75%. Dort sind evangelische Träger den übrigen KiTa-Trägern selbstverständlich gleichgestellt.

Sollte sich der Jugendhilfeausschuss Ihren Verfahrensvorschlag zu eigen machen, sehen wir das außergewöhnliche finanzielle Engagement unserer Kirchengemeinde im Rahmen des Wiederaufbaus der KiTa ‚Regenbogen‘ nicht berücksichtigt und wenig wertgeschätzt. Zudem würden wir ein eindeutiges Signal vermissen, dass die Stadt Hennef bereit ist, auf die finanzielle Situation unserer Gemeinde einzugehen und angemessen zu reagieren.

Denn sollte das Gesetzgebungsverfahren für das neue KiBiz-Gesetz, das nach aktueller Planung Änderungen erst für das Kindergartenjahr 2020/21 anvisiert, nicht so schnell vorangetrieben und abgeschlossen werden, wie Sie es mit Ihrem Verfahrensvorschlag unterstellen, so wird sich das Presbyterium unserer Kirchengemeinde aufgrund der Einsparungszwänge zu drastischen Entscheidungen hinsichtlich der KiTa ‚Regenbogen‘ gezwungen sehen.

Völlig ungeachtet Ihres Schreibens vom 23.1.2019 und ungeachtet auch eines eventuellen Trägerwechsels der KiTa ‚Regenbogen‘ zum KiTa-Referat des Kirchenkreises, durch den der finanzielle Aufwand der Kirchengemeinde für die KiTa in keiner Form reduziert würde, hat sich das Presbyterium bei der gerade zurückliegenden Presbyteriumsklausur am ersten Februarwochenende darauf verständigt, eine mittelfristige Schließung der KiTa ‚Regenbogen‘ als vollgültige Handlungsoption zur Reduzierung des Haushaltsdefizits in Betracht zu ziehen. Die Arbeitsgruppe, die diese und andere Handlungsoptionen um den Haushalt zu konsolidieren prüft, wird in Kürze ihre Arbeit aufnehmen.

Ich bitte Sie, diese Information insbesondere an den Jugendhilfeausschuss und an alle damit befassten Entscheidungsträger der Stadt weiterzugeben.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Stef. M. Hein". The signature is written in a cursive, flowing style with a long horizontal stroke at the end.